Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Auswertung der Elternbefragung

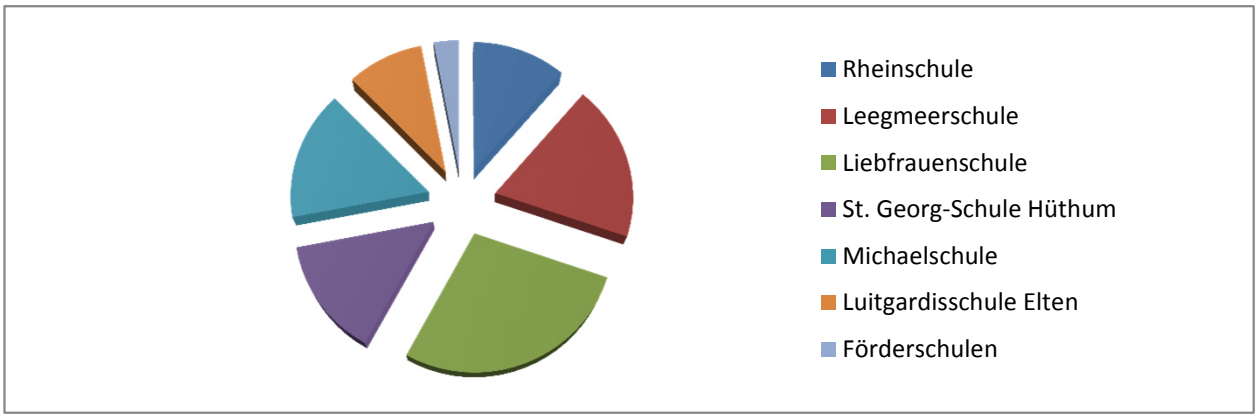
Fachbereich Jugend, Schule u. Sport

1. Rückläufe:

ausgegebene Fragebögen: **872**

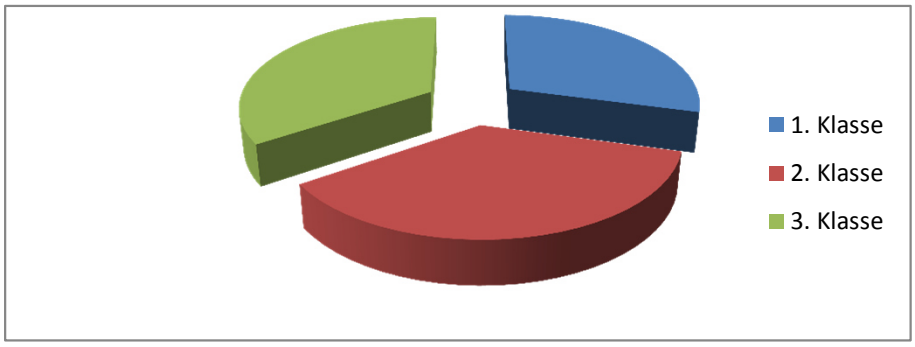
Rückläufe: **635** ➔ **73%**

		✉	⊗	%	Anteil an der Auswertung
davon von der	**Rheinschule**	**115**	**72**	*62,6*	11%
	Leegmeerschule	**185**	**120**	*64,9*	19%
	Liebfrauenschule	**228**	**176**	*77,2*	28%
	St. Georg-Schule Hüthum	**114**	**89**	*78,1*	14%
	Michaelschule	**122**	**100**	*82*	16%
	Luitgardisschule Elten	**76**	**59**	*77,6*	9%
	Förderschulen	**32**	**19**	*59,4*	3%
		872	635		100%



2. Verteilung der Rückläufe auf die entsprechenden Jahrgangsstufen

Rückläufe	635
1. Klasse	184
2. Klasse	229
3. Klasse	217
ungültig	5
Bezugsgröße	630



3. Wenn das bisherige Angebot in der Sekundarstufe 1 beibehalten würde, würden die Eltern nach der Grundschule wie folgt anmelden:

3. Klassen	Summen	Anteil	Anteil aus Wahl	Hochrechnung
Europaschule	7	3%	4%	12,5
Hanse-Realschule	83	38%	52%	148
Willibrord-Gymnasium	58	27%	36%	104
andere Schulen	11	5%	7%	19,6
ohne Nennung	58	27%		
Summen	*217*		*159*	*284*

2. Klassen	Summen	Anteil	Anteil aus Wahl	Hochrechnung
Europaschule	7	3%	5%	15,6
Hanse-Realschule	68	30%	49%	151
Willibrord-Gymnasium	55	24%	40%	122
andere Schulen	8	3%	6%	17,8
ohne Nennung	91	40%		
Summen	*229*		*138*	*307*

1. Klassen	Summen	Anteil	Anteil aus Wahl	Hochrechnung
Europaschule	1	1%	1%	4
Hanse-Realschule	26	14%	33%	92
Willibrord-Gymnasium	46	25%	58%	164
andere Schulen	6	3%	8%	21
ohne Nennung	105	57%		
Summen	*184*		*79*	*281*

Kommentierung:

Eine einfache Hochrechnung der Schülerzahlen auf volle 100 % Elternbeteiligung ist angesicht der hohen Zahl an unschlüssigen Eltern nicht in Betracht zu ziehen. Je jünger die Kinder sind, desto höher ist verständlicherweise die Anzahl der unschlüssigen Eltern.
Aufgrund der Fragestellung ist eine Aussage auf zukünftige Schülerzahlen des Gymnasiums neben einer Sekundarschule oder einer Gesamtschule zweifelhaft.